

Modulhandbuch Betriebswirtschaftslehre und Management

Bei der Gestaltung eines Studiengangs wird zusätzlich zu Studien- und Prüfungsordnungen ein Modulhandbuch erstellt, das eine inhaltliche Beschreibung der Module und die zu erwerbenden Kompetenzen enthält. Module können verpflichtend oder Teil des Wahlbereiches sein. Jedes Modul wird mit einer Modulabschlussprüfung abgeschlossen und mit einer bestimmten Anzahl an Kreditpunkten versehen. Studiengänge und damit auch Module sind konsequent von den zu erreichenden Qualifikationszielen (Learning Outcomes) her konzipiert.

In den Feldern

- Wissen und Verstehen,
- Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen,
- Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität und
- Kommunikation und Kooperation

werden Kompetenzen im Verlauf des Studiums im jeweiligen fachspezifischen Kontext erworben. Dabei werden nicht alle Kompetenzen oder deren Ausprägungen in jedem Modul erworben; relevant ist, dass am Ende des Studiums die Studierenden alle Kompetenzen erworben haben.

Basis hierfür ist der Qualifikationsrahmen für Deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) und die Musterrechtsverordnung gemäß Artikel 4 Absätze 1 – 4 des Studienakkreditierungsstaatsvertrag der Kultusministerkonferenz.



Bachelor-Ebene

Studiengangsziele

Der Studiengang Betriebswirtschaftslehre und Management der Hochschule Ravensburg-Weingarten ist konzipiert als grundständiger Studiengang, der in 7 Semestern Vollzeitstudium zum Abschlussgrad des Bachelor of Arts führt. Er ist durch ein breit angelegtes, praxisorientiertes Pflichtstudium und eine Vertiefung in für die Employability besonders relevanten Funktionen (Marketing/Vertrieb, Controlling und Personalmanagement) gekennzeichnet. Die Absolventinnen und Absolventen sollen über breit gefächerte Fach- und Methodenkompetenz verfügen, damit sie grundsätzlich für den Einsatz in allen betriebswirtschaftlichen Funktionsgebieten und Betriebstypen befähigt sind, wobei in den meisten Modulen eine industrielle Ausrichtung vorherrscht. Sie sollen zudem ihre Persönlichkeit weiter ausbilden können und die für die Arbeit im Berufsbild der Betriebswirtin bzw. des Betriebswirts erforderliche Sozialkompetenz erwerben bzw. vertiefen. Sie sollen insbesondere in der Lage sein, selbstständig und fachgerecht Probleme der Berufspraxis zu analysieren und sachgerechte Lösungen zu erarbeiten.

Inhalt Module

Grundstudium

P1 Fachgrundlagen und Nachhaltigkeit
P2 Volkswirtschaftslehre
P3 Produktion
P4 Investition & Finanzierung
P5 Buchhaltung & Bilanzierung
P6 Mathematik
P7 Marktbearbeitung
P8 Statistik
P9 Geschäftsprozessmanagement
P10 Kostenrechnung/Controlling
P11 Rechtliche Grundlagen
P12 Professional English
P13 Personal & Organisation
P14 Management
P15 Steuerrecht
P16 Betriebliche Informationssysteme
P17 Logistikmanagement
P18 Projekt-, Teammanagement

Hauptstudium

P19 Arbeitsrecht & Personaladministration
P20 Controlling
P21 Internationales Management
P22 Marketingmanagement
WP Controlling 1
WP Controlling 2
WP Controlling 3
WP Controlling 4
WP Personal 1
WP Personal 2
WP Personal 3
WP Personal 4
WP Marketing/Vertrieb 1
WP Marketing/Vertrieb 2
WP Marketing/Vertrieb 3
WP Marketing/Vertrieb 4
P23 Wahlfächer
Praxissemester
P24 Abschluss

Modul: P1 Fachgrundlagen und Nachhaltigkeit

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	01
Modultitel:	P1 Fachgrundlagen und Nachhaltigkeit
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Alexander M. Dühnfort
Art des Moduls:	Pflicht
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft, Gründe des Wirtschaftens: Bedarf und Bedarfsdeckung, Betriebe als wirtschaftende Institutionen und ihre Stakeholder, Grundsätze des Wirtschaftens, Ziele von Wirtschaftssubjekten, Produktive Kräfte von Wirtschaftssubjekten, Konstitutive Entscheidungen von Wirtschaftssubjekten, Funktionsgebiete des Wirtschaftens; Grundlagen nachhaltiger Entwicklung, Grundlagen betrieblicher Nachhaltigkeit, nachhaltige Unternehmensführung und -strategie.
Veranstaltungen:	1201 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre 6918 Grundlagen wirtschaftlicher Nachhaltigkeit
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verwendbarkeit des Moduls:	
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Klausur, 60 Min.
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> - Thommen, Jean-Paul et al. (2012): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre - Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, 8. Auflage, Wiesbaden (Springer Gabler). - Schneider, Dieter (2011): Betriebswirtschaftslehre als Einzelwirtschaftstheorie der Institutionen, Wiesbaden (Springer Gabler). - Känel, Siegfried von (2018): Betriebswirtschaftslehre – Eine Einführung, Wiesbaden (Springer Gabler). - Wöhe, Günter und Ulrich Döring, Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 23. Aufl., München 2008. - Bea, Franz Xaver und Marcell Schweitzer, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Bd. 1: Grundlagen, 10. Aufl., Stuttgart 2009. - Bea, Franz Xaver, Marcell Schweitzer und Erwin Dichtl (Hrsg.), Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Bd. 3: Leistungsprozess, 8. Aufl. oder neuer, Stuttgart 2002.

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensverständnis

Absolventinnen und Absolventen können den Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre, deren wissenschaftliche Fundierung und grundsätzliche unternehmerische Entscheidungen sowie Ansätze nachhaltigen Wirtschaftens beschreiben. Sie können betriebliche Funktionen unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten problembezogen beschreiben.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können typische betriebswirtschaftliche Problemstellungen beschreiben und in ausgewählten Beispielen fachgerechte Lösungsansätze erarbeiten.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können typische betriebswirtschaftliche Problemstellungen und Beobachtungen in der Praxis in einem geeigneten wissenschaftlichen Bezugsrahmen einordnen und kritisch reflektieren.

Modul: P2 Volkswirtschaftslehre

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	02
Modultitel:	P2 Volkswirtschaftslehre
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Alexander M. Dühnfort
Art des Moduls:	Pflicht
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Volkswirtschaftslehre zeigt, wie Märkte funktionieren, und warum sie auch immer wieder nicht funktionieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die unsichtbare Hand des Marktes - Die Arbeitsteilung ist die Mutter des Wohlstandes - Wie kann man eine arbeitsteilige Wirtschaft am effizientesten organisieren? - Der Markt in Aktion - Wie alle Informationen über die Nachfrageseite in der Nachfragekurve verdichtete werden? - Wie alle Informationen über die Angebotsseite in der Angebotskurve zusammengefasst werden? - Anbieter sind am Wettbewerb nicht sehr interessiert: die Welt von Monopolen und Kartellen - Die komplexen Welten des Duopols und des monopolistischen Wettbewerbs - Auch auf dem Arbeitsmarkt gelten die Prinzipien von Angebot und Nachfrage - Trotz der hohen Effizienz des Marktes geht es nicht ohne den Staat - Die Distributionsfunktion des Staates sorgt für den sozialen Ausgleich in einer Marktwirtschaft - Sozialversicherungssysteme und die Allokationsfunktion des Staates - Umweltpolitik und die Allokationsfunktion des Staates
Veranstaltungen:	6893 Volkswirtschaftslehre Mikroökonomie 6952 Volkswirtschaftslehre Makroökonomie
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verwendbarkeit des Moduls:	
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Klausur, 60 Min.
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	<p>Pflichtlektüre: Peter Bofinger, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. Auflage, 2015, PEARSON</p> <p>Weiterführende Literatur: Hal R. Varian, Grundzüge der Mikroökonomie, 9. Auflage, 2015, DE GRUYTER OLDENBOURG. Makroökonomik, N. Gregory Mankiw, 1996, 2. Auflage, Gabler Verlag</p>

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Mikroökonomie ist ein wirtschaftstheoretisches Fach und eines der Grundlagenfächer der Volkswirtschaftslehre. Im Vordergrund dieser Einführungsveranstaltung stehen folgende Themen und Fragestellungen: Wie funktionieren einzelne Märkte, wie treffen die Anbieter ihre Produktionsentscheidungen und wie treffen die Nachfrager ihre Konsumentscheidungen? Darüberhinaus werden einzelne Themen zum Einblick in die ordnungspolitischen Aufgaben des Staates im Bereich der sozialen Sicherungssysteme gegeben.

Modul: P3 Produktion

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	03
Modultitel:	P3 Produktion
Modulverantwortliche/r:	Prof. Andreas Pufall
Art des Moduls:	Pflicht
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	Die Studierenden bekommen eine praxisorientierte Einführung in die industrielle Produktion, deren Organisation, Fertigungsverfahren sowie deren Planung und Steuerung. Hauptinhalte: - Ausgewählte Elemente der Produktionswirtschaft - Ausgewählte Technologien und Verfahren der Produktionstechnik
Veranstaltungen:	1220 Produktionstechnik 3496 Produktionswirtschaft
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit Übungen und Fallbeispielen.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verwendbarkeit des Moduls:	
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Klausur, 90 Min.
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	Awizus et al. (2012) Grundlagen der Fertigungstechnik, 5. Auflage, Hanser Verlag. Fritz, A. H., Schulz, G. (2012) Fertigungstechnik, 10. Auflage, Springer Vieweg Günther, H., Tempelmeier, H. (2005) Produktion und Logistik, 8. Auflage, Springer Verlag. Schmid et al. (2011) Industrielle Fertigung, 5. Auflage, Verlag Europa-Lehrmittel. Westkämper, E., Warnecke, H-J. (2010) Einführung in die Fertigungstechnik, 8. Auflage, Springer Verlag. Westkämper, E. (2006) Einführung in die Organisation der Produktion, Springer Verlag. Wiendahl, H-P. (2010) Betriebsorganisation für Ingenieure, 7. Auflage, Hanser Verlag. Weiterführende Literatur (in Englisch): Hopp, W., J., Spearman, M., L., (2008) Factory Physics, McGraw Hill. Nahmias, S., (2009) Production and Operations Analysis, McGraw Hill.

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Absolventinnen und Absolventen können die wichtigsten Aufgaben aus dem strategischen, taktischen und operativen Produktionsmanagement beschreiben und Beziehungen zu anderen Teildisziplinen/Fachrichtungen nennen. Sie kennen die grundlegenden Methoden um Produktionsraten, Durchlaufzeiten und Umlaufbestände in realen Produktionssystemen zu berechnen und Optimierungsansätze vorzuschlagen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, für konkrete Endprodukte geeignete Fertigungsverfahren technisch und wirtschaftlich zu bewerten und dafür geeignete Produktionsorganisationstypen aufzuzeigen und zu berechnen. Darüber hinaus sind Sie in der Lage die Arbeitsabläufe und Prozesse im Rahmen dieser Leistungserstellung mittels quantitativer Methoden zu planen und zu steuern.

Modul: P4 Investition & Finanzierung

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	04
Modultitel:	P4 Investition & Finanzierung
Modulverantwortliche/r:	Prof. Gerhard Krönes
Art des Moduls:	Pflicht
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Das Modul vermittelt Grundkenntnisse der Investitionsrechnung und der Finanzierung und zeigt wesentliche Zusammenhänge, die zwischen den verschiedenen Gegenstandsgebieten des Moduls bestehen, auf.</p> <p>Hauptinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe Investition und Finanzierung - Grundlagen der Investitionsrechnung - Verfahren der Investitionsrechnung - Finanzplanung und Liquiditätsrechnung - Finanzierungsarten (Aussen-/Innenfinanzierung, Eigen-, Fremdfinanzierung) - Leasing - Kapitalstrukturplanung und Leverage Effekt - Finanzierung und Insolvenz
Veranstaltungen:	6122 Investitionsrechnung 3137 Finanzierung
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> - Becker, Hans Paul, Investition und Finanzierung, 6. Aufl., Wiesbaden 2013. - Blohm, Hans, Klaus Lüder und Christina Schaefer, Investition, 10. Aufl., München 2012. - Däumler, Klaus-Dieter, Jürgen Grabe, Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung, 13. Aufl., Herne, Berlin 2014. - Gaspary, Udo, Tabellen und Formeln für Investitionsrechnungen, München usw. 1979. - Götz, Uwe, Investitionsrechnung, 6. Aufl., Heidelberg 2008. - Kruschwitz, Lutz und Sven Husmann, Finanzierung und Investition, 7. Aufl., München 2012. - Schulte, Gerd, Investition, 2. Aufl., München, Wien 2007. - Troßmann, Ernst, Investition, Stuttgart 1998. - Troßmann, Ernst, Investition als Führungsentscheidung: Projektrechnungen für Controller, 2. Aufl., München 2013.

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensverständnis

Absolventinnen und Absolventen können die wesentlichen Verfahren der Investitionsrechnung, deren Anwendungsfälle sowie deren wesentliche Parameter beschreiben. Sie können wesentliche Finanzierungsformen für Unternehmen bzw. für Investitionsprojekte beschreiben und damit verbundene Kapitalkosten erläutern.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, mittels sachgerechter Auswahl und Anwendung von Investitionsrechenverfahren die Vorteilhaftigkeit von Investitionsalternativen zu beurteilen.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können Finanzierungsalternativen für Unternehmen beurteilen, recherchieren selbstständig über einen Börsengang in Deutschland und können den Erfolg bzw. Misserfolg des Börsengangs einschätzen und bewerten.

Modul: P5 Buchhaltung & Bilanzierung

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	05
Modultitel:	P5 Buchhaltung & Bilanzierung
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Alexander M. Dühnfort
Art des Moduls:	Pflicht
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Das Modul vermittelt Grundlagen für die quantitative Abbildung güter- und finanzwirtschaftlicher Prozesse in gewerblichen Unternehmen mit Fokus auf Kapitalgesellschaften.</p> <p>Hauptinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktion und Bestandteile des handelsrechtlichen Jahresabschlusses - Grundlagen der Finanzbuchhaltung, Technik der doppelten Buchführung - Grundlagen der Umsatzsteuer - Verbuchung von Geschäftsvorfällen in den betrieblichen Funktionsbereichen - Aufstellung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses, Abschlussbuchungen - Besonderheiten der steuerlichen Gewinnermittlung
Veranstaltungen:	3126 Buchhaltung und Bilanzierung
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine. Ein einschlägiges Praktikum in einem gewerblichen Unternehmen ist hilfreich für das Gesamtverständnis.
Verwendbarkeit des Moduls:	
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	<p>- Nickenig/Wesselmann: Angewandtes Rechnungswesen - Eine Einführung in die manuelle und EDV-gestützte Buchführung, Springer Gabler, Wiesbaden (ebook). - Auer/Schmidt: Grundkurs Buchführung - Prüfungsrelevantes Wissen verständlich und praxisgerecht, Springer Gabler, Wiesbaden (ebook). - Zschenderlein, Kompakt-Training Buchführung 1 – Grundlagen, Kiehl, Ludwigshafen. - Blödtner et.al.: Lehrbuch Buchführung und Bilanzsteuerrecht, NWB-Verlag, Herne/Berlin. - Meyer, Claus: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht: unter Einschluss der Konzernrechnungslegung und der internationalen Rechnungslegung. Darstellung, Kontrollfragen, Aufgaben, Lösungen, NWB-Verlag, Herne/Berlin - Falterbaum et. al.: Buchführung und Bilanz: Unter besonderer Berücksichtigung des Bilanzsteuerrechts und der steuerrechtlichen Gewinnermittlung bei Einzelunternehmen und Gesellschaften, Erich Fleischer-Verlag, Bremen. - Budde et. al. (Hrsg.): Beck'scher Bilanz-Kommentar: Handels- und Steuerrecht. §§238 bis 339, 342 bis 342e HGB mit EGHGB und IAS/IFRS-Abweichungen, C.H. Beck, München.</p>

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensvertiefung

Absolventinnen und Absolventen können Funktionen, Bestandteile und Inhalte eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses für Kapitalgesellschaften sowie die zugrundeliegenden Wertkonzeptionen nennen und wesentliche Zusammenhänge im betrieblichen Rechnungswesen darstellen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können Geschäftsvorfälle systematisch erfassen und hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen Bedeutung sowie unter korrekter umsatzsteuerlicher Behandlung verbuchen.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können den Nutzen des handelsrechtlichen Jahresabschlusses für die Information externer Anspruchsgruppen sowie für Managemententscheidungen kritisch einschätzen.

Modul: P6 Mathematik

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	06
Modultitel:	P6 Mathematik
Modulverantwortliche/r:	Prof. Andreas Schmidhöfer
Art des Moduls:	Pflicht
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Die Studierenden lernen grundlegende mathematische Methoden der Wirtschaftswissenschaften.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktionen und Differentialrechnung (Kurvendiskussion) - Folgen und Reihen: rekursiv, explizit, Grenzwerte - Finanzmathematik: verschiedene Verzinsungsformen, nominal, effektiv, Endwert, Barwert, Renten, Zahlungsvergleiche - Einführung Lineare Algebra: Eigenschaften von Matrizen, Matrizenmultiplikation, Lineare Gleichungssysteme, Determinanten, Definitheit - Grundlagen der linearen Programmierung: Formulierung, grafische Lösung, Interpretation - Differentialrechnung (mehrere Variablen): Extremalstellen - Integralrechnung: algebraisch, graphisch
Veranstaltungen:	1207 Wirtschaftsmathematik
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung und Übung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verwendbarkeit des Moduls:	
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	<p>O. Opitz, Mathematik, Lehrbuch für Ökonomen, 9. Auflage 2004, Oldenbourg</p> <p>O. Opitz, S. Etschberger, W.R. Burkart, R. Klein, Mathematik: Lehrbuch für das Studium der Wirtschaftswissenschaften, 12. Auflage 2017, De Gruyter</p>

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensvertiefung

Absolventinnen und Absolventen können (betriebswirtschaftliche) Aufgabenstellungen erkennen, lösen und in den mathematischen Kontext einordnen. Es werden die Grundlagen für quantitative Methoden in anderen Fächern geschaffen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Wissenschaftliche Innovation

Sie können textaufgabenbasierte Fragestellungen strukturieren, modellieren und die Lösungsmethoden entsprechend anwenden.

Modul: P7 Marktbearbeitung

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	07
Modultitel:	P7 Marktbearbeitung
Modulverantwortliche/r:	Prof. Steffen Jäckle
Art des Moduls:	Pflicht
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe des Marketing - Marketing und Absatz als Problemstellung - Marketingziele - Markt- und Kundenorientierung - Marketing-Intelligence - Marketing-Aktion und -Innovation - Produktmanagement - Preismanagement - Distributionsmanagement - Kommunikationsmanagement - Marketingadministration - Erläuterung des Marktforschungsprozesses - Einführung in Datenerhebungsmethoden (Beobachtungen, Befragungen, Experimente) - Verbraucher- und Handelspanels - Wichtige Kenngrößen, wie Käuferreichweite, Distribution numerisch und gewichtet, proportionaler Durchschnittsabsatz - Preis-Absatz-Funktionen und Preiselastizitäten - Lineare Regression
Veranstaltungen:	1476 Marktforschung 1228 Marketing
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verwendbarkeit des Moduls:	
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K90
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	<p>Kuß, Wildner, Kreis: Marktforschung. Grundlagen der Datenerhebung und Datenanalyse, Springer Gabler Olbrich, Battenfeld, Buhr: Marktforschung. Ein einführendes Lehr- und Übungsbuch, Springer Berekhoven, Eckert, Ellenrieder: Marktforschung. Methodische Grundlagen und praktische Anwendung, Gabler Verlag Backhaus, Erichson, Plinke, Weiber: Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung, Springer Fahrmeir, Künstler, Pigeot, Tutz: Statistik. Der Weg zur Datenanalyse, Springer Wiese: Mikroökonomik, Springer. Diller, H., Fürst, A., Ivens, B.: Grundprinzipien des Marketing, 3. Aufl., Nürnberg 2011. Diller, H. (Hrsg.): Vahlens Großes Marketing Lexikon, 2. Aufl. München 2001.</p>

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Absolventinnen und Absolventen können die zentralen Begriffe der Marktbearbeitung wiedergeben. Sie kennen konkrete Definitionen, Fakten, Merkmale d. erfolgreichen Bearbeitung von Märkten.

Wissensverständnis

Absolventinnen und Absolventen können Sachverhalte erklären, entsprechende Beispiele anführen, Aufgabenstellungen interpretieren und ein Probleme d. Marktbearbeitung in eigenen Worten wiedergeben.

Modul: P8 Statistik

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	08
Modultitel:	P8 Statistik
Modulverantwortliche/r:	Prof. Andreas Schmidhöfer
Art des Moduls:	Pflicht
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	Das Modul Statistik gibt eine Einführung in die grundlegenden Begriffe und Methoden der deskriptiven Statistik, der Wahrscheinlichkeitstheorie und der schließenden Statistik. Zu den wesentlichen Inhalten gehören im Bereich deskriptive Statistik beispielsweise Auswertungsmethoden für eindimensionales Datenmaterial mit Lage- und Streuungsparametern sowie Kennzahlen zur Konzentration sowie Auswertungsmethoden für mehrdimensionales Datenmaterial mit Kontingenztabellen, Korrelations- und Regressionsrechnung. Im Bereich Wahrscheinlichkeitsrechnung werden Kombinatorik, Zufallsvorgänge und -variablen sowie wichtige Verteilungen behandelt. Zu den Themen der induktiven Statistik gehören Stichprobenfunktionen, Punkt- und Intervallschätzung sowie Signifikanztests. Zu allen Themen sollen die Studierenden (Text-) Aufgaben lösen bzw. darstellen und berechnen können.
Veranstaltungen:	1458 Statistik
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Mathematik 1
Verwendbarkeit des Moduls:	
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	Bamberg et al.: Statistik, Oldenbourg-Verlag Bamberg et al.: Statistik-Arbeitsbuch, Oldenbourg-Verlag Bourier, G.: Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik: Praxisorientierte Einführung mit Aufgaben und Lösungen, Gabler Verlag Galata, R., Scheid, S.: Deskriptive und induktive Statistik für Studierende der BWL, Hanser Verlag

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Absolventinnen und Absolventen kennen die grundlegenden Definitionen und Konzepte der deskriptiven Statistik, der Wahrscheinlichkeitstheorie und der schließenden Statistik.

Wissensverständnis

Absolventinnen und Absolventen können Maßzahlen der Statistik und Ergebnisse statistischer Verfahren erläutern und interpretieren.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können Maßzahlen der Statistik und Wahrscheinlichkeiten von Ereignissen in gegebenen Situationen berechnen. Sie können statistische Verfahren in gegebenen Situationen anwenden. Sie können Problemstellungen in statistische Konzepte bzw. Modellbildungen übertragen.

Modul: P9 Geschäftsprozessmanagement

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	09
Modultitel:	P9 Geschäftsprozessmanagement
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Nils Hagen
Art des Moduls:	Pflicht
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Dieses Modul dient der Einführung der Studierenden in die Methoden und Praxisumsetzung des Managements von Geschäftsprozessen. Themen sind insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Begründung des Geschäftsprozessmanagements im Rahmen des unternehmerischen Handels, der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und der Globalisierung b. Definitive Grundlagen 'Prozess' 'Prozessmanagement' sowie Abgrenzung zum Projektmanagement c. Gängige Visualisierungsformen und Prozessdarstellungen, insbesondere ARIS (EPK, FZD, eEPK, WKD, etc) und BPMN d. Fachgerechte Segmentierung in Prozesse sowie Erstellung von Ebenen-Konzepte (Vertikale und horizontale Prozessstrukturierung) e. Methoden zur Prozessidentifikation sowie Validierung der erhobenen Ergebnisse f. Verwendung von Referenzprozessmodellen sowie Entwicklung und Gestaltung prozessbasierter Organisationsstrukturen g. Grundlagen der Prozessbewertung und Prozessoptimierung sowie prozessbasierte Potenzialableitung. h. Wertschöpfungs- und Qualitätsmanagement im Kontext des Lean Managements (insbesondere Grundzüge des Toyota-Produktionssystems) sowie die Lean Value Stream (Wertstrom)-Methode
Veranstaltungen:	
Lehr- und Lernformen:	V + Ü
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verwendbarkeit des Moduls:	Logistikmanagement
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Dokumentation
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen. 4 SWS Präsenz.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> - Becker, J. et al. [Hg]: Prozessmanagement: Ein Leitfadens zur prozessorientierten Organisationsgestaltung, Berlin. - Becker, T.: Prozesse in Produktion und Supply Chain optimieren, Berlin. - Corsten, H. [Hg.]: Management von Geschäftsprozessen: theoretische Ansätze – praktische Beispiele, Stuttgart. - Gaitanides, M. [Hg.]: Prozessmanagement: Konzepte, Umsetzungen und Erfahrungen des Reengineering, München. - Liker, J.K.: The Toyota Way, New York. - Scheer, A.-W.: ARIS – Vom Geschäftsprozess zum Anwendungssystem, Berlin. - Tapping, D et.al.: Value Stream Management: Eight Steps to Planning, Mapping and Sustaining Lean Improvements, London. - Wildemann, H. [Hg.]: Geschäftsprozessorganisation, München.

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Absolventinnen und Absolventen können grundlegende Inhalte, Konzepte, Methoden und Instrumente des Geschäftsprozessmanagements verstehen und erklären

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können auf Basis des obigen Verständnisses einfache bis mittelschwere Prozessstrukturen anhand von Praxis-relevanten Fallbeispielen erheben und darstellen.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können mit anderen Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden kommunizieren und kooperieren, um eine Aufgabenstellung verantwortungsvoll zu lösen.

Modul: P10 Kostenrechnung/Controlling

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	10
Modultitel:	P10 Kostenrechnung/Controlling
Modulverantwortliche/r:	Prof. Cornelia Neff
Art des Moduls:	Pflicht
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Kostenartenrechnung - Kostenstellenrechnung - Kostenträgerrechnung (Produktkalkulation) - Kurzfristige Erfolgsrechnung - Deckungsbeitragsrechnung - Plankostenrechnung, Soll-Ist-Vergleiche und Abweichungsanalysen - Prozesskostenrechnung - Target Costing - Lebenszyklus-Kostenrechnung (Produktlebenszyklus- und Kundenlebenszyklusrechnung)
Veranstaltungen:	1470 Kostenrechnung/Controlling
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Buchhaltung und Bilanzierung, Investitionsrechnung
Verwendbarkeit des Moduls:	
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	<p>* Skript Kostenrechnung mit Übungsaufgaben von Prof. Dr. C. Neff (2018) *</p> <p>Deimel / Erdmann / Isemann / Müller (2017): Kostenrechnung. Das Lehrbuch für Bachelor, Master und Praktiker. Verlag Pearson Studium, München. Preis: 29,95 Euro</p> <p>* Coenenberg / Fischer / Günther (2016): Kostenrechnung und Kostenanalyse. Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, 9. Auflage. Preis: 39,95 Euro</p>

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Absolventinnen und Absolventen kennen die Instrumente der traditionellen und der modernen Kosten- und Leistungsrechnung.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, Instrumente der Kostenrechnung und des operativen Controlling situationsgerecht und praxisorientiert anzuwenden

Modul: P11 Rechtliche Grundlagen

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	11
Modultitel:	P11 Rechtliche Grundlagen
Modulverantwortliche/r:	Prof. Alexander Dühnfort
Art des Moduls:	Pflicht
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	Das Modul vermittelt Grundlagen für die rechtliche Einordnung der Unternehmenstätigkeit sowie deren rechtliche Rahmenbedingungen. Hauptinhalte im Bereich 'Öffentliches Recht': - Grundlagen des Staats- und Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland, - Grundlagen des Europarechts, - Verwaltungsrecht. Hauptinhalte im Bereich 'Zivilrecht': - Elemente des Wirtschaftsprivatrechts, - Allgemeines und Besonderes Schuldrecht mit handelsrechtlichen Bezügen, - Grundlagen Sachenrecht.
Veranstaltungen:	1209 Grundlagen BGB/HGB 4067 Grundlagen des öffentlichen Rechts
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Verwendbarkeit des Moduls:	
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Mündliche Prüfung anhand einer praktischen Arbeit
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	Bohnstedt, Jan: Vertragsrecht im Einkauf - Ein Leitfaden für die Praxis, Springer Gabler, Wiesbaden (ebook) Wien, Andreas: Bürgerliches Recht, Springer Gabler, Wiesbaden (ebook) Jesgarzewski, Tim: Wirtschaftsprivatrecht, Springer Gabler, Wiesbaden (ebook) Sakowski, Klaus: Grdl. d. Bürgerlichen Rechts, Springer Gabler, Wiesbaden (ebook) Führich, Erich: Wirtschaftsprivatrecht, Vahlen, München Klunzinger, Einführung in das Bürgerliche Recht, Vahlen, München Palandt, BGB, Kommentar, C.H. Beck, München. Pflichtliteratur - jeweils aktuelle Auflage: - Bultmann: Öffentliches Recht (ebook - Springer) - Detterbeck: Öffentliches Recht Arbeitsmaterial: - Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland - Verwaltungsverfahrenrecht (Bund) und (Baden- Württemberg) - Verwaltungsgerichtsordnung - Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) Textsammlungen, z.B. - Beck-Texte im DTV: Basistexte Öffentliches Recht (ÖffR): Staatsrecht - Verwaltungsrecht - Europarecht (Taschenbuch) Weiterführende Literatur: - Von Unruh/Greve/Schliesky: Grundkurs Öffentliches Recht, Eine Einführung in das Staats- und Verwaltungsrecht mit Grundzügen der allgemeinen Staatslehre - Sodan/Ziekow: Grundkurs Öffentliches Recht, Staats- und Verwaltungsrecht - Arndt/Rudolf: Öffentliches Recht - Schmidt-Bleibtreu / Hofmann / Hopfau: Kommentar zum Grundgesetz

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensverständnis

Im Bereich 'Öffentliches Recht' können Absolventinnen und Absolventen die Merkmale eines Rechtsstaates und der freiheitlich-demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland beschreiben, die Grundlagen des Verwaltungsrechts sowie des Europarechtes darstellen. Im Bereich 'Zivilrecht' können Absolventinnen und Absolventen Aufbau und Inhalt des BGB sowie des HGB, wesentliche Inhalte der Rechtsgeschäftslehre und des Schuldrechts mit handelsrechtlichen Bezügen sowie des Sachenrechts beschreiben.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Nutzung und Transfer

Im Bereich 'Öffentliches Recht' können Absolventinnen und Absolventen systematisch Zulässigkeit und Begründetheit von öfftl.-rechtl. Klagen und der Verfassungsbeschwerde prüfen. Im Bereich 'Zivilrecht' können Absolventinnen und Absolventen Standardfälle v.a. im Themenbereich Vertragsrecht und Handelsrecht strukturiert und sachgerecht lösen.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Im Bereich 'Öffentliches Recht' können Absolventinnen und Absolventen staatliches Handeln vor dem Hintergrund der FDGO einordnen und bewerten sowie die Komplexität der Umsetzung politischer Entscheidungen in Rechtsnormen diskutieren. Im Bereich 'Zivilrecht' können Absolventinnen und Absolventen Grenzen und Freiräume des Zivilrechts sowie Bezüge zu anderen Teildisziplinen der BWL erläutern.

Modul: P12 Professional English

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	12
Modultitel:	P12 Professional English
Modulverantwortliche/r:	Dipl.-Soz. Wiss. Fabienne Ronssin
Art des Moduls:	Pflicht
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	<p>1) Da das Arbeitsleben zum größten Teil aus Kommunikation besteht - mit den Hauptzielen 'Informieren-Einfluss nehmen-Überzeugen' - ist Kommunikation auch der Schwerpunkt des Seminars. Während des Kurses entwickeln und vertiefen die Studierenden die Fähigkeiten, erfolgreich zu präsentieren, sich kritisch und kreativ mit wirtschaftlichen und technischen Themen auseinander zu setzen und zu kommunizieren.</p> <p>2) Das Hör- und Leseverständnis mit besonderem Augenmerk auf Fachterminologie aus den Bereichen des Arbeitslebens wird trainiert.</p> <p>3) Die Ausbildung eines interkulturellen Bewusstseins begleitet den Lernprozess. Casestudies aus der Berufspraxis tragen dazu bei.</p> <p>4) Der Aufbau von Schreibfertigkeiten für typische berufsrelevante Situationen ist ebenfalls Bestandteil des Moduls</p>
Veranstaltungen:	3318 BM2 Professional English 1 / Niveau B2 7367 BM3 Professional English 2 / Niveau B2
Lehr- und Lernformen:	Seminar + Übungen Im Kurs kommt eine interaktive Lehrmethode zur Anwendung mit den Schwerpunkten 'Sprechen' und 'selbständige Lernaktivitäten'. Eine aktive Beteiligung an Diskussionen und abwechslungsreichen Unterrichtsaktivitäten, sei es in Einzel- oder Gruppenarbeit, vonseiten der Studierenden ist erwünscht.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	1. Solide Vorkenntnisse mindestens auf dem Niveau B1- B2 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen.
Verwendbarkeit des Moduls:	
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Portfolio
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	150h (60h Präsenzzeit, 90h Selbststudium)
Dauer des Moduls:	zweisemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	Lehrbücher für Englisch als Fremdsprache

Kompetenzstufen

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können dem Niveau B2 entsprechend- sich spontan und fließend mit Muttersprachlern und Benutzern von Englisch als Lingua Franca verständigen, ohne größere Anstrengung für beide Seiten, - in einer multikulturellen Umgebung einen konstruktiven Beitrag leisten: auf Ergebnisse hinarbeiten (Aufgabenstellungen verstehen und angemessen lösen), einen Standpunkt erklären, auf andere Meinung eingehen und ggf. Kompromisse formulieren und Fehler bzw. Vor- und Nachteile benennen, - interkulturelle Unterschiede erkennen, wenn nötig ansprechen und Lösungsvorschläge anbieten.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können dem Niveau B2 entsprechend - in verschiedenen sozialen und interkulturellen Kontexten adäquat kommunizieren: unterschiedliche Sprach- und Kommunikationsstile akzeptieren und sich ansatzweise anpassen, - die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen und im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen verstehen, - sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können, - aufbauend auf das Niveau B1-B2, die Struktur der Zielsprache bewerten und sich selbst einstufen, - beurteilen, welche Kriterien für Wortschatz, Grammatik, Aussprache und verschiedene Textformen (dem Niveau B2 entsprechend) sowie kulturelle Unterschiede relevant sind. - mindestens zwei Sprachen und ausgewählte Kulturen würdigen, vergleichen, unterschiedliche Werte abwägen und einordnen.

Modul: P13 Personal & Organisation

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	13
Modultitel:	P13 Personal & Organisation
Modulverantwortliche/r:	Prof. Gerhard Krönes
Art des Moduls:	Pflicht
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen - Essentialien des Umgangs mit Personal - Deckung des Personalbedarfs - Organisation personaler Arbeit - Vergütung personaler Arbeit - Organisationstheorien im Überblick - Gegenstände organisatorischer Gestaltung auf der Meso- bzw. Makroebene - Gegenstände organisatorischer Gestaltung auf der Mikroebene - Rahmenbedingungen organisatorischer Gestaltung - Organisatorischer Wandel
Veranstaltungen:	1227 Personalmanagement/Organisation
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	<p>Basisliteratur Organisation: Bea, Franz X. und Elisabeth Göbel, Organisation, Theorie und Gestaltung, 4. Aufl., Stuttgart 2010. Kieser, Alfred und Peter Walgenbach (vormals Kieser/Kubicek), Organisation, 6. Aufl., Stuttgart 2010. Kieser, Alfred und Mark Ebers (Hrsg.), Organisationstheorien, 7. Aufl., Stuttgart 2014. Schreyögg, Georg, Grundlagen der Organisation, Wiesbaden 2012. Steinmann, Horst, Georg Schreyögg und Jochen Koch, Management, 7. Aufl., Wiesbaden 2013. Basisliteratur Personalmanagement Frey, Bruno S. und Margit Osterloh (Hrsg.), Managing Motivation, 2. Aufl., Wiesbaden 2002. Jung, Rüdiger H., Mareike Heinzen und Sabine Quarg, Allgemeine Managementlehre, Lehrbuch für angewandte Unternehmens- und Personalführung, 6. Aufl., Berlin 2016. von Rosenstiel, Lutz, Erika Regnet und Michel E. Domsch (Hrsg.), Führung von Mitarbeitern, Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement, 7. Aufl., Stuttgart 2014. Schanz, Günther, Personalwirtschaftslehre, Lebendige Arbeit in verhaltenswissenschaftlicher Perspektive, 3. Aufl., München 2000. Scholz, Christian, Personalmanagement, 6. Aufl., München 2014. alisierte Unternehmen, München, Mering 2004.</p>

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensvertiefung

Absolventinnen und Absolventen können die wesentlichen Problemstellungen des betrieblichen Umgangs mit lebendiger Arbeit insbesondere im ökonomischen, sozialen und rechtlichen Kontext beschreiben.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können für Problemstellungen des betrieblichen Umgangs mit lebendiger Arbeit eigenständig sach- und kontextgerechte Lösungsansätze entwickeln. Sie verstehen grundsätzliche organisatorische Arrangements und sind in der Lage, in einfachen Fällen einen Vorteilhaftigkeitsvergleich zwischen ihnen anzustellen.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können die Inhalte des Moduls in Verbindung mit anderen Gegenstandsgebieten der BWL reflektieren und diese Bezüge beschreiben.

Modul: P14 Management

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	14
Modultitel:	P14 Management
Modulverantwortliche/r:	Prof. Eberhard Hohl
Art des Moduls:	Pflicht
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	<ul style="list-style-type: none">- Trends und Herausforderungen der Unternehmensführung- Innovative Managementkonzepte in Theorie und Praxis- Strategisches, normatives und operatives Management- Strategie, Struktur, Kultur im internationalen bzw. interkulturellen Kontext- Compliance Management und Business Ethics- Mitarbeiterführung in Theorie und Praxis, Führungstraining und #coaching
Veranstaltungen:	6613 Managementkonzepte und Mitarbeiterführung
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verwendbarkeit des Moduls:	
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensverständnis

Absolventinnen und Absolventen können zentrale Inhalte von Konzepten der Unternehmens- und Mitarbeiterführung erläutern.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können Managementmethoden und -instrumente sowie ausgewählte Führungsmodelle und -instrumente problemgerecht auswählen und praxisgerecht anwenden.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können die Beziehungen zu anderen Teildisziplinen der BWL und anderer Wissenschaften beschreiben.

Modul: P15 Steuerrecht

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	15
Modultitel:	P15 Steuerrecht
Modulverantwortliche/r:	Prof. Alexander Dühnfort
Art des Moduls:	Pflicht
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	Das Modul vermittelt wesentliche Aspekte der Unternehmensbesteuerung, wie sie für Managemententscheidungen sowie unter Compliance Gesichtspunkten relevant sind. <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeines Steuerrecht - Ertragsteuern (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer) - Grunderwerbsteuer (GrESt) und Erbschaft-/Schenkungssteuer (ErbSt) - Steuerliches Rechtsbehelfsverfahren (AO/FGO) - Einfluss der Besteuerung auf betriebliche Entscheidungen.
Veranstaltungen:	1211 Steuerrecht
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Kenntnisse in Buchhaltung und Bilanzierung, Kenntnisse im öffentlichen Recht.
Verwendbarkeit des Moduls:	
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	Pflichtliteratur - jeweils aktuelle Auflage: - Dinkelbach, Ertragsteuern, Wiesbaden (eBook, Springer-Link) - Grefe, Unternehmenssteuern, Ludwigshafen (Kiehl) Arbeitsmittel: - Gesetztestexte (optional auch Richtlinien/Anwendungserlasse) zu EStG, KStG, GewStG, UStG o (z.B.: NWB-Redaktion (Hrsg.): Wichtige Steuergesetze: Mit Durchführungsverordnungen o Borrosch/Walkenhorst: Wichtige Steuerrichtlinien: Richtlinien in Auszügen zur Abgabenordnung, Einkommensteuer, Lohnsteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Absolventinnen und Absolventen können die Verfahrensschritte und wesentliche Grundsätze des Besteuerungsverfahrens, die wesentlichen betrieblichen Steuerarten und die wesentlichen Rechtsformen beschreiben.

Wissensverständnis

Sie können die Beziehungen zwischen Zivilrecht, Verwaltungsrecht und Steuerrecht, die wesentlichen Anknüpfungsmerkmale der Besteuerung in den jeweiligen Steuerarten sowie deren Bemessungsgrundlagen und Steuersätze erläutern.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können die jeweilige Steuer anhand der gesetzlichen Grundlagen systematisch berechnen. Sie können betriebliche Entscheidungen unter Berücksichtigung des jeweiligen Besteuerungseinflusses sachgerecht treffen.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können gesetzgeberisches Handeln im Steuerrecht im Hinblick auf die Auswirkung(en) für Unternehmen einschätzen.

Modul: P16 Betriebliche Informationssysteme

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	16
Modultitel:	P16 Betriebliche Informationssysteme
Modulverantwortliche/r:	Prof. Andreas Schmidhöfer
Art des Moduls:	Pflicht
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Die Absolventinnen und Absolventen werden in dem Modul mit den Grundlagen der Datenverarbeitung (DV) sowie dem Themengebiet ERP vertraut gemacht. In DV lernen die Studierenden, anhand des Entity Relationship Modells Daten zu strukturieren (im ARIS Haus die Ebenen Fach- und DV-Konzept). Auf der Basis können die Studierenden selbständig eigenen SQL-Abfragen anhand des Datenbanksystems MS Access erstellen und Berichte aus der DB extrahieren. In ERP werden die Studierenden anhand einer wertschöpfungskettenorientierten Darstellung mit dem Thema Enterprise Resource Planning (ERP) sowie ERP-Systemen vertraut gemacht.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung Betriebliche Informationssysteme - Prozesse und Planungsaufgaben in der Wertschöpfungskette - hierarchisches Planungskonzept in ERP-Systemen - Datenaggregation und -disaggregation an Beispielen - Unterstützung durch Advanced Planning und -systeme - Modulstruktur - Demand Planning - Bedeutung, Methoden und Beispiele - MRP - Bedeutung, Methoden und Beispiele - Lot Sizing - Bedeutung, Methoden und Beispiele - Arbeiten mit SAP als weit verbreiteter ERP-Software <p>Ein Schwerpunkt in ERP liegt im Erwerb methodisch mathematischer Kompetenzen zur Darstellung und Lösung ausgewählter Planungsaufgaben wie z.B. Lotsizing, Material Requirements Planning, Statistische Prognose (Moving average, EXPO I) und Aggregation. Die Studierenden werden mit Übungs- und Rechenaufgaben zu fast allen Themen auf die Klausur vorbereitet.</p>
Veranstaltungen:	1215 Grundlagen der Datenverarbeitung & Enterprise-Resource-Planning (ERP)-Systeme
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verwendbarkeit des Moduls:	
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K90
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Absolventinnen und Absolventen können auf der Grundlage der Planungstheorie erklären, was man unter einem Planungsproblem versteht und erkennen, ob ein solches vorliegt. Sie können ausführen, welche Umstände die Planung erschweren und erläutern, wie Methoden des Operations Research in Verbindung mit ERP Software dabei helfen können, die Umstände zu überwinden.

Wissensvertiefung

Die Absolventinnen und Absolventen können ausgewählte Planungsaufgaben durchführen und mit Hilfe mathematischer Methoden selbstständig durchführen. Sie können z.B. mit Hilfe statistischer Prognoseverfahren (Moving Average, EXPO I) einen Vertriebsplan aufstellen. Auf Basis des Vertriebsprogramms können sie einen Produktionsprogrammplan aufstellen. Diesen Produktionsplan können die Absolventinnen und Absolventen nutzen, um mit Hilfe programmorientierter Verfahren (statisch, dynamisch) oder verbrauchsorientierter (statistischer) Verfahren eine Materialbedarfsplanung durchzuführen. Im Rahmen dieser Planung können die Absolventinnen und Absolventen Losgrößenverfahren nennen, beschreiben und durchführen.

Wissensverständnis

Absolventinnen und Absolventen können Planungsaufgaben in der Wertschöpfungskette wiedergeben, einordnen und strukturieren.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können Methoden in den Modulen erkennen und ausgewählte Verfahren anwenden. Sie haben eine Vorstellung, wie man ein ERPSystem grundsätzlich bedienen könnte.

Modul: P17 Logistikmanagement

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	17
Modultitel:	P17 Logistikmanagement
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Nils Hagen
Art des Moduls:	Pflicht
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Dieses Modul dient der Einführung der Studierenden in die funktionalen und verrichtungsorientierten Themengebiete des Logistikmanagements:</p> <p>Grundlegendes Verständnis der Logistik:</p> <ul style="list-style-type: none">• Definition und Beitrag zur Wertschöpfung• Begriffliche Abgrenzung Logistik, Materialwirtschaft und Supply Chain Management• Zielgrößen der Logistik, u.A. Effizienz, Effektivität und Nachhaltigkeitsaspekte <p>Beschaffungslogistik</p> <ul style="list-style-type: none">• Aufgaben von Beschaffungslogistik und strategischen Einkauf• Grundzüge des Lieferantenmanagements• Bedarfsarten und Erhebung• Dispositionsverfahren• Ermittlung der optimalen Losgröße (Andler) und Betrachtung der Fehlmengenkosten• Prozessuale Abbildung des Beschaffungsprozesses im SAP MM• E-Procurement-Konzepte <p>Distributionslogistik</p> <ul style="list-style-type: none">• Aufgaben und Umfang der Distribution• Vergleichende Betrachtung von Distributionskanälen• Auswirkung unterschiedlicher Distributionsstrukturen• Auto-ID System in der Praxis: RFID und Barcode• Prozessuale Abbildung des order2cash Prozesses im SAP SD <p>Lagersysteme</p> <ul style="list-style-type: none">• Motive und Formen der Lagerhaltung• Lagermittel und –technik für Stückgut• Fördermittel im Lager und Lagerhilfsmittel• Aufgaben des LVS• Bestandsmanagement• ABC-XYZ-LMN Verfahren• Analyse mit dem Lagerdurchlaufdiagramm• Bestandsbewertung <p>Kommissionier- und Verpackungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none">• Statische und Dynamische Systeme• Prozessuale Betrachtung der Kommissionierung sowie Ansätze des Zero-Defects-Pickings• Gestaltung der Verpackungssysteme <p>Transportsysteme</p> <ul style="list-style-type: none">• Verkehrsträger und Verkehrsmittel in der Transportlogistik• Analyse der Netzwerke, Infrastrukturen und Emissionen der Verkehrsträger• Intermodale Verkehre und Kontraktlogistik• Ökologische Aspekte des Modal Splits <p>Technologische Trends in der Logistik</p>

Veranstaltungen:	
Lehr- und Lernformen:	V + Ü
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verwendbarkeit des Moduls:	Geschäftsprozessmanagement
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen. 4 SWS Präsenz.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> - Arnold, D. et al. [Hg.]: Handbuch Logistik, Springer, Berlin et al. - Ehrmann, H.: Logistik, Kiehl, Ludwigshafen (Rhein) - Jünemann, R.; Schmidt, Th.: Materialflußsysteme – systemtechnische Grundlagen, Springer, Berlin et al. - Pfohl, H.-Ch.: Logistikmanagement - Konzeption und Funktionen, Springer, Berlin et al. - Pfohl, H.-Ch.: Logistiksysteme - Betriebswirtschaftliche Grundlagen, Springer, Berlin et al. - Schönsleben, P.: Integrales Logistikmanagement - Planung und Steuerung der umfassenden Supply Chain, Springer, Berlin et al. - Wannowetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, Springer, Berlin et al.

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Absolventinnen und Absolventen können grundlegende Konzepte, Methoden und Inhalte des Logistikmanagements verstehen und erklären

Modul: P18 Projekt-, Teammanagement

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	18
Modultitel:	P18 Projekt-, Teammanagement
Modulverantwortliche/r:	Dr. rer. nat. Dipl. Chem. Professor Daniel Kolacyak
Art des Moduls:	Pflicht
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Dieses Modul vermittelt eine praxisorientierte Einführung in modernes Projektmanagement. Dies beinhaltet die Darstellung der benötigten Prozesse, Methoden und Werkzeuge um Projekte strukturiert zu planen und Projektteams erfolgreich zu führen.</p> <p>Hauptinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Projektmanagements - Projektgründung - Projektplanung (Struktur-, Ablauf- und Terminplanung) - Risikomanagement - Projektsteuerung - Der Mensch im Projekt - Team-Management, -Diagnose, -Entwicklung und –Steuerung - Praxisprobleme und Praxiserfahrungen im Team- und Projektmanagement - Weiteres siehe LSF
Veranstaltungen:	Übungen sind in die Vorlesung integriert
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung und Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Grundkenntnisse in Statistik.
Verwendbarkeit des Moduls:	Es wird das methodische Rüstzeug für erfolgreiches Projektmanagement vermittelt, das Modul ergänzt sich gut mit dem Modul Qualitätsmanagement
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Der Arbeitsaufwand beträgt 75 h (davon 30 h für Lehrveranstaltungen, 45 h für das Selbststudium (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung)
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	siehe LSF

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Absolventinnen und Absolventen können die wichtigsten

Rahmendaten eines Projekts in Form einer Projektdefinition wiedergeben und die Bedeutung eines Projektauftrags beschreiben.

Wissensvertiefung

Absolventinnen und Absolventen kennen die zentralen Begriffe und Methoden des Projektmanagements und können die wichtigsten Methoden und Werkzeuge des Projektmanagements anwenden, um Projektdefinitionen auszuarbeiten, Projekte strukturiert zu planen, angemessen zu steuern und erfolgreich abzuschließen.

Wissensverständnis

Absolventinnen und Absolventen können die Grundregeln über den Aufbau und Ablauf von Projekten darstellen und Projektstrukturpläne sowie die daraus abgeleiteten Projektpläne und Risikofaktoren erläutern.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Nutzung und Transfer

Die Studierenden können am Ende des Moduls praxisnahe und wissenschaftlich orientierte Projekte bei zukünftigen Arbeiten an der Hochschule oder externen Unternehmen sowohl selbständig als auch im Team erfolgreich planen und durchführen. Dabei sind sie in der Lage eigenverantwortlich zu arbeiten, Teams ergebnisorientiert anzuleiten und die Interessen verschiedener Stakeholder mit einzubeziehen.

Wissenschaftliche Innovation

Jüngste Entwicklungen wie beispielweise diejenige hin zum agilen Projektmanagement bereichern das methodische Spektrum des praktischen Projektmanagements.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden erkennen Konfliktpotentiale in der Zusammenarbeit mit anderen und reflektieren diese vor dem Hintergrund situationsübergreifender Bedingungen. Sie gewährleisten durch konstruktives, konzeptionelles Handeln die Durchführung von situationsadäquaten Lösungsprozessen.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Das fachkundige Wissen über die Methoden des Projektmanagements, ermöglicht es uns diese dezidiert im Team weiterzuentwickeln und so die Zukunft, im beruflichen Handlungsfeld, aktiv und reflektiert zu gestalten.

Modul: P19 Arbeitsrecht & Personaladministration

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	19
Modultitel:	P19 Arbeitsrecht & Personaladministration
Modulverantwortliche/r:	Prof. Eberhard Hohl
Art des Moduls:	Pflicht
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Das Modul vermittelt Grundkenntnisse im Arbeitsrecht und in der Personaladministration, die für jeden Mitarbeiter entweder im Eigeninteresse oder wegen Personalverantwortung relevant sind.</p> <p>Hauptinhalte: Rechtsquellen des Arbeitsrechts, Einstellung, laufendes Arbeitsverhältnis, Probleme im Arbeitsverhältnis (Leistungsstörungen), gesetzliche Arbeitsfreistellungen, atypische Beschäftigungsverhältnisse, Beendigung des Arbeitsverhältnisses Stellenbeschreibung, Stellenbewertung, Stellenplanung, Stellenbesetzungsplanung, Laufbahnplanung, Urlaubsplanung, Personalentwicklungsplanung, Führung der Personalakten, Personalstatistik, Entgeltabrechnung, Organisation der Personalverwaltung, Zentralisation/Dezentralisation/Outsourcing der Personalverwaltung</p>
Veranstaltungen:	1226 Arbeitsrecht 6746 Personaladministration
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verwendbarkeit des Moduls:	
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60
ECTS-Leistungspunkte:	
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	„Arbeitsgesetze“ (Beck Texte im dtv) Dütz/Thüsing: Arbeitsrecht (C.H. Beck Verlag) R. Waltermann: Arbeitsrecht (Verlag Franz Vahlen) Wörlen/Kokemoor: Arbeitsrecht (Verlag Franz Vahlen)

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensverständnis

Absolventinnen und Absolventen können die Zusammenhänge der Personaladministration für die betriebliche Personalpraxis darstellen und erläutern.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Wissenschaftliche Innovation

Absolventinnen und Absolventen können anhand konkreter Praxisfälle Problemstellungen und deren Besonderheiten herausarbeiten und durch ein methodisches Vorgehen sach- und fachgerechte Lösungsvorschläge entwickeln.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können die Zusammenhänge zwischen Arbeitsrecht, Personaladministration, Personalmanagement und Organisation erläutern.

Modul: P20 Controlling

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	20
Modultitel:	P20 Controlling
Modulverantwortliche/r:	Prof. Cornelia Neff
Art des Moduls:	Pflicht
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Das Modul Controlling gibt einen Überblick über strategische, taktische und operative Konzepte der Planung und Steuerung von Unternehmen.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben, Zielsetzungen, Rollenverständnis des modernen Controlling - Strategisches Controlling anhand von Fallstudien und Übungsaufgaben - Taktisches Controlling (Realloptionen, Projektcontrolling, Benchmarking) - Operatives Controlling (soweit noch nicht in Kosten- und Leistungsrechnung enthalten: Budgetierung, Verrechnungspreise, Cash flow Analysen) - Kennzahlen und Kennzahlensysteme - Berichterstattung - Risikomanagement und Risikocontrolling - Wertorientierte Unternehmenssteuerung
Veranstaltungen:	3955 Controlling
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen + Gruppenpräsentationen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Kosten- und Leistungsrechnung, Buchhaltung und Bilanzierung, Investitionsrechnung, Managementkonzepte
Verwendbarkeit des Moduls:	
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	<p>Weber / Schäffer (2016): Einführung in das Controlling. 15. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart. Fischer / Möller / Schulze (2015): Controlling - Grundlagen, Instrumente und Entwicklungsperspektiven. 2. Auflage. Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart. Baum / Coenenberg / Günther (2013): Strategisches Controlling. 5. Auflage. Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart. Coenenberg / Fischer / Günther (2016): Kostenrechnung und Kostenanalyse. 9. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart. Zell, Michael (2008): Kosten- und Performance Management. Gabler Verlag, Wiesbaden.</p>

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Absolventinnen und Absolventen kennen Instrumente des strategischen, taktischen und operativen Controllings.

Wissensverständnis

Absolventinnen und Absolventen können Kennzahlensysteme wie die Balanced Scorecard erläutern und mit anderen Kennzahlensystemen vergleichen und wissen, welche Anforderungen an eine gute Managementberichterstattung gestellt werden. Sie können Instrumente für das Risikomanagement und Risikocontrolling eines Unternehmens skizzieren.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können Konzepte des strategischen, taktischen, operativen Controllings, des Berichtswesens und der wertorientierten Unternehmensführung bei praxisnahen Übungsaufgaben und Fallstudien anwenden.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können im Rahmen von Kleingruppenpräsentationen fachbezogene Erkenntnisse formulieren und Problemlösungen argumentativ verteidigen.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein kritisches Verständnis zu Methoden der wertorientierten Unternehmensführung. Sie können Nutzen und Grenzen der verschiedenen Controllinginstrumente einschätzen.

Modul: P21 Internationales Management

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	21
Modultitel:	P21 Internationales Management
Modulverantwortliche/r:	Prof. Peter Philippi-Beck
Art des Moduls:	Pflicht
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Das Modul vermittelt Grundlagenwissen für das Verständnis und die Gestaltung internationaler Unternehmenstätigkeit.</p> <p>Internationale Unternehmen und Konzerne:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umfeld internationaler Unternehmen • Ziele der Internationalisierung • Unternehmen und ihre Internationalisierung • organisatorische Modelle • Methoden der Steuerung von internationalen Unternehmen • Kontrolle im internationalen Umfeld <p>Internationale Wirtschaftsstrukturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modelle zur Erläuterung der Wettbewerbsfähigkeit von Ländern • Modelle zur Erläuterung von staatlicher Intervention • Erläuterung von Wirtschaftsblöcken
Veranstaltungen:	
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul ermöglicht Studierenden mit Interesse an den Zusammenhängen internationaler Geschäftsstrukturen Verständnis für internationales Geschäft zu entwickeln. Es kann daher als Ergänzungsmodul für technisch-wirtschaftliche und wirtschaftliche Studiengänge genutzt werden.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	<p>Cavusgil et al, International Business, Pearson 2017</p> <p>Krugman et al, Internationale Wirtschaft. Pearson 2015</p> <p>Welge / Holtbrügge, Internationales Management, Schaeffer Poeschel 2015</p>

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Studierende können die Situation und Probleme von Konzernen im internationalen Umfeld benennen.

Wissensvertiefung

Studierende können Zusammenhänge der internationalen Wirtschaft skizzieren.

Wissensverständnis

Absolventinnen und Absolventen reflektieren situationsbezogen die Richtigkeit fachlicher und praxisrelevanter Aussagen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Nutzung und Transfer

Lernende können Zusammenhänge zur Attraktivität von Märkten und die Auswirkung auf internationale Konzerne erklären und vorgeschlagene Lösungen anwenden.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können die Bedeutung der internationalen Unternehmenstätigkeit in einzel- und gesamtwirtschaftlicher Hinsicht veranschaulichen.

Modul: P22 Marketingmanagement

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	22
Modultitel:	P22 Marketingmanagement
Modulverantwortliche/r:	Prof. Steffen Jäckle
Art des Moduls:	Pflicht
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	Das Modul soll fundiertes Wissen über Marketingmanagement vermitteln. I. Grundlagen II. Crossmediales Marketing / 360° i. Online Marketing ii. Offline Marketing III. E-Commerce Marketing IV. Marketing Analytics V. Markt- und Werbepsychologie VI. Moderne Markenführung VII. Marketing der Zukunft
Veranstaltungen:	7515 Marketing und Mediengestaltung
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verwendbarkeit des Moduls:	
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Während des Kurses werden wichtige und relevante Inhalte vermittelt, welche für die abzugebende Leistung vehement von Interesse sind. Ziel und Abschluss des Moduls ist die Abgabe einer theorie- und praxisorientierten Case Study.
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Absolventinnen und Absolventen können die zentralen Begriffe des Marketingmanagements wiedergeben. Sie kennen konkrete Definitionen, Fakten, Merkmale des erfolgreichen Marketingmanagements.

Wissensverständnis

Absolventinnen und Absolventen können Sachverhalte erklären, entsprechende Beispiele anführen, Aufgabenstellungen interpretieren und Probleme des Marketingmanagements in eigenen Worten wiedergeben.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Wissenschaftliche Innovation

Absolventinnen und Absolventen können ein neues Problem durch Wissenstransfer lösen.

Modul: WP Controlling 1

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	23
Modultitel:	WP Controlling 1
Modulverantwortliche/r:	Prof. Alexander Dühnfort
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Das Modul vermittelt Grundkenntnisse in der Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, vor dem Hintergrund der Konzernrechnungslegung.</p> <p>Hauptinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung, Bedeutung und Prinzipien der internationalen Rechnungslegung nach IFRS - Konzernabschluss nach IFRS (Aufstellungspflicht, Konsolidierungskreis und Vereinheitlichungen in den einzelnen Bilanzpositionen der einbezogenen Einzelabschlüsse. - Latente Steuern.
Veranstaltungen:	1251 Internationale Rechnungslegung/International Financial Reporting (IFRS)
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Kenntnisse der Buchhaltung und Bilanzierung und der Kostenrechnung.
Verwendbarkeit des Moduls:	
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60, begleitende Praktische Arbeit
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	<p>Pflichtliteratur - jeweils aktuelle Auflage: - Buchholz, Internationale Rechnungslegung, ESV-Verlag - Kirsch: Einführung in die Internationale Rechnungslegung nach IFRS, NWB-Verlag</p> <p>Weiterführende Literatur: - Pellens/Fülbier/Gassen/Sellhorn: Internationale Rechnungslegung: IFRS 1 bis 8, IAS 1 bis 41, IFRIC-Interpretationen, Standardentwürfe. Mit Beispielen, Aufgaben und Fallstudie - Petersen/Bansbach/Dornbach: IFRS-Praxis-Handbuch - Lüdenbach/Hoffmann/Bernhard: Haufe IFRS-Kommentar - Heuser/Theile/Pawelzik: IAS/IFRS-Handbuch - Ballwieser: IFRS-Rechnungslegung - Budde/Clemm/Pankow/Sarx: Beck'scher Bilanz-Kommentar: Handels- und Steuerrecht. §§238 bis 339, 342 bis 342e HGB mit EGHGB und IAS/IFRS-Abweichungen</p>

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensverständnis

Absolventinnen und Absolventen können wesentliche Grundsätze der Rechnungslegung nach IFRS, das Konzept der latenten Steuern sowie den Prozess der Konzernabschlussaufstellung beschreiben sowie wesentliche Abweichungen in der Bilanzierung nach HGB und IFRS und typische Problemfelder der Konzernabschlussaufstellung erläutern.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Wissenschaftliche Innovation

Absolventinnen und Absolventen können nach nationalen Standards aufgestellte Einzelabschlüsse nach IFRS überführen (Reconciliation), im Konzernabschluss zusammenfassen, konsolidieren und weitere erforderliche Berichtselemente aufstellen.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können Nutzen und Grenzen des Konzernabschlusses nach IFRS analysieren und die Aussagefähigkeit kritisch einschätzen.

Modul: WP Controlling 2

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	24
Modultitel:	WP Controlling 2
Modulverantwortliche/r:	Prof. Gerhard Krönes
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	Grundlagen des Public Management (Institutionen, Ziele, Bindungen, Gegenstände, Finanzierung), zentrale Controllinginstrumente (Bürokratiecontrolling, Investitionscontrolling, Beteiligungscontrolling, Controlling in der Normenproduktion, Privatisierungscontrolling) im Public Sector; Seminarart: wechselnde Themen.
Veranstaltungen:	3956 Public Sector Controlling
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung und Seminar
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verwendbarkeit des Moduls:	
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Gliederungsentwürfe der Referate, Referate und Thesenpapier
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	Ein Skript mit Literaturangaben wird zu Semesterbeginn ausgeteilt. Quellenauswahl: - Jann, Werner und Kai Wegrich, Wie bürokratisch ist Deutschland? Und warum? In: dms - der moderne staat - Zeitschrift für Public Policy, Recht und Management Heft 1/2008, S. 49-72. - Kuhlmann, Sabine, Markus Seyfried und John Siegel, Wirkungen kommunaler Gebietsreformen, Stand der Forschung und Empfehlungen für Politik und Verwaltung, Modernisierung des öffentlichen Sektors, Band 42, Baden-Baden 2018. - Hensel, Stephan, Kilian Bizer, Martin Führ, Joachim Lange (Hrsg.), Gesetzesfolgenabschätzung in der Anwendung, Baden-Baden 2010. - Krönes, Gerhard V., Privatisierungscontrolling, Vortrag beim Public Management Colloquium 2012 am 28. und 29. Februar an der Universität Hamburg, in: Public Management im Paradigmenwechsel, hrsg. von Dennis Hilgers, Reinbert Schauer und Norbert Thom, Linz 2012, S. 537-552. - Theuvsen, Ludwig, Instrumentalfunktion von Stadtwerken, in: Stadtwerke. Grundlagen, Rahmenbedingungen, Führung und Betrieb, hrsg. von Dietmar Bräunig und Wolf Gottschalk, Baden-Baden 2012, S. 101-121. - Boltze, Manfred und Stefan Groer, Drittnutzerfinanzierung des Öffentlichen Personennahverkehrs (Third Party Users Financing of Public Transport), In: Zeitschrift für Verkehrswissenschaft, 83. Jahrgang, 2012, Heft 3, S.135-159.

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Absolventinnen und Absolventen können Essentialien des Public Management mit seinen Controllingspezifika wiedergeben.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, diese Erkenntnisse auf zentrale, konkrete Entscheidungsfelder des Public Management anzuwenden. Sie können Literatur erschließen, ihre Eignung prüfen und einen Teil des Stoffes selbst erarbeiten.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können betriebswirtschaftlich fundierte Stellungnahmen zu Problemen des Public Sector Controlling abgeben. Sie sind in der Lage, Gliederungen und Ergebnisse zu präsentieren und sich der Diskussion zu stellen.

Modul: WP Controlling 3

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	25
Modultitel:	WP Controlling 3
Modulverantwortliche/r:	Prof. Cornelia Neff
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Inhalte (mögliche Themenfelder)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einkaufs- und Beschaffungscontrolling - Produktionscontrolling - Logistik- und Supply-Chain Controlling - Forschungs- und Entwicklungscontrolling - Marketing- und Vertriebscontrolling - Personalcontrolling - Finanzcontrolling - Beteiligungscontrolling - Projektcontrolling - Öko- und Nachhaltigkeitscontrolling - IT-Controlling - Risikomanagement und Risikocontrolling
Veranstaltungen:	7176 Bereichscontrolling - Gruppe Hochschule
Lehr- und Lernformen:	Seminar
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Controlling, Praxissemester, Kosten- und Leistungsrechnung
Verwendbarkeit des Moduls:	
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Literaturrecherche, Referat, Hausarbeit
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	Schäffer, Utz und Weber, Jürgen (Hrsg.) (2005): Bereichscontrolling. Funktionsspezifische Anwendungsfelder, Methoden und Instrumente. Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart.

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensvertiefung

Absolventinnen und Absolventen wenden allgemeine Controlling-Konzepte auf unternehmensspezifische Fachgebiete an.

Wissensverständnis

Absolventinnen und Absolventen verstehen komplexere theoretische Controllingmodelle. Sie recherchieren unter Anleitung zu ausgewählten Forschungsfragen im Controlling.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Wissenschaftliche Innovation

Absolventinnen und Absolventen setzen sich mit einem selbstgewählten Controlling-Thema auseinander. Sie verstehen und analysieren theoretische Ansätze, überprüfen sie auf Praxistauglichkeit, illustrieren ihre Ausführungen mit Praxiserfahrungen und selbst entwickelten Übungsaufgaben.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, sich mit Controlling-Experten und Laien über Konzepte, Ideen, Probleme und Lösungen im Bereich Controlling auszutauschen. Sie übernehmen Verantwortung für Gruppenpräsentation mit anschließender Moderation der Diskussion und geben ein qualifiziertes Feedback zu den Referatsthemen, z.T. in Form eines Korreferats.

Modul: WP Controlling 4

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	26
Modultitel:	WP Controlling 4
Modulverantwortliche/r:	Prof. Heike Willax
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Businessplan und Unternehmensplanung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Struktur von Businessplänen • Beschreiben von Geschäftsmodellen • Grundlagen und Vorgehen Unternehmensplanung • Teilpläne im operativen Planungsprozess (beispielsweise Umsatz-, Kosten-, Investitionsplanung)
Veranstaltungen:	4009 Businessplan und Unternehmensplanung
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung / Gruppenarbeit / Fallstudien
Voraussetzungen für die Teilnahme:	<p>Absolvieren von Modul P4, P5 und P20</p> <p>Grundlagen des Finanz- und Rechnungswesens, in den Prozessabläufen in Unternehmen und in den Methoden der Unternehmensanalyse.</p>
Verwendbarkeit des Moduls:	Verbindung zwischen Bilanzierung, Finanzierung und Unternehmenssteuerung herstellen.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Mangels Definition in §33 der SPO bis auf weiteres Klausur, 60 Minuten (K60)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Osterwalder, Alexander und Pigneur, Yves, Business Model Generation, Campus Verlag Frankfurt, aktuelle Auflage • Kubr, Thomas et al, Planen, gründen, wachsen, Redline Verlag München, aktuelle Auflage. • Baumüller, Josef, Hartmann, Achim und Kreuzer, Christian, Integrierte Unternehmensplanung, Linde Verlag Wien, aktuelle Auflage. • Brühl, Rolf, Controlling: Grundlagen einer erfolgsorientierten Unternehmenssteuerung, Verlag Franz Vahlen München, aktuelle Auflage.

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Absolventinnen und Absolventen können Geschäftsideen beschreiben und zusammenfassen. Sie sind mit dem Prozess der Unternehmensplanung vertraut.

Wissensverständnis

Absolventinnen und Absolventen können bestehende Geschäftsmodelle existierender Unternehmungen strukturiert analysieren bzw. neue Geschäftsmodelle konzipieren.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen sammeln, bewerten und interpretieren relevante Informationen für ein Geschäftsmodell und benutzen dabei erlernte Instrumente.

Studierende können Verflechtungen und wechselseitige Abhängigkeiten in den Rechenwerken (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Cashflow-Rechnung) verstehen und diese Zusammenhänge auf eine Unternehmensplanung (Zukunftsbild) eigenständig übertragen.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können neue Sachverhalte sowohl informativ, verständlich und überzeugend diskutieren als auch (visuell) darstellen.

Neben dem Vorlesungsvortrag werden meist kürzere Präsenzübungsaufgaben zur direkten Anwendung von neuen Konzepten gestellt und in stiller Arbeit allein bzw. in Kleingruppen gelöst.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen bilden eine Geschäftskonzeption bzw. eine integrierte Planung im Zahlen- und Rechenwerk einer Unternehmung ab.

Modul: WP Personal 1

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	27
Modultitel:	WP Personal 1
Modulverantwortliche/r:	Prof. Eberhard Hohl
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	Das Modul Personal 1 (Psychologie und Soziologie) beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten in der Arbeit und in Organisationen. Zudem werden Grundlagenkenntnisse zu soziologischen Theorien über bürokratische, wirtschaftliche und politische Organisationen vermittelt.
Veranstaltungen:	7549 Psychologie und Soziologie
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verwendbarkeit des Moduls:	
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Portfolio
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	<p>Teil Psychologie: - Kauffeld, Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor, 2. Auflage 2014, Springer Verlag - Nerdinger, Blickle, Schaper, Arbeits- und Organisationspsychologie, 3. Auflage 2014, Springer V. - Rosenstiel, Nerdinger, Grundlagen der Organisationspsychologie, 7. Auflage 2011, Schäffer Verlag - Schuler, Moser, Lehrbuch Organisationspsychologie, 5. Auflage 2014, Huber Verlage - Ulich, Arbeitspsychologie, 7. Auflage 2011, Schäfer Verlag - Deutsche Gesellschaft für Personalführung, Personalmanagement nachhaltig gestalten, 1. Auflage 2011, Bertelsmann Verlag - Ariely, Denken hilft zwar, nützt aber nichts, 2008, Krömer</p> <p>Teil Soziologie - Abraham, Martin / Büschges, Günter : Organisationssoziologie (4. Aufl. VS Verlag. Wiesbaden 2009) - Endruweit, Günter: Organisationssoziologie (Lucius & Lucius, Stgt. 2004) - Kieser/Ebers: Organisationstheorien (Kohlhammer 2006) - Pohlmann/Markova: Soziologie der Organisation (UTB 2011) - Preisendörfer, Peter: Organisationssoziologie (VS Verlag Wiesbaden 2008)</p>

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensverständnis

Absolventinnen und Absolventen können die Grundbegriffe von Max Webers Bürokratietheorie, Niklas Luhmanns Systemtheorie sowie des evolutionären Managements (St. Gallerer Ansatz, Münchner Ansatz) beschreiben, das Erleben und Verhalten von Menschen in Ihrer wechselseitigen Abhängigkeit im Kontext von Arbeit und Organisationen erläutern und die Grundbegriffe der Organisationssoziologie (Definition, Ursache, Abgrenzung zur Organisationsentwicklung) darstellen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können anhand konkreter Praxisfälle Problemstellungen und deren Besonderheiten herausstellen, erklären und vergleichen. Sie können Organisationen als Interaktionssysteme beschreiben und Konzepte der Arbeitszufriedenheit am Bsp. der Generation Y selbst entwickeln. Absolventinnen und Absolventen können verschiedene Organisationsstrukturen (Zweckverband, Kooperationssystem, Herrschaftssystem) analysieren und deren Komplexitätsgrad einschätzen. Sie können Konflikte und ihre Ursachen in Organisationen analysieren und eine Veränderungsstrategie am Beispiel einer Organisation im Change-Prozess diskutieren und in ersten Schritten analysieren. Absolventinnen und Absolventen können Führungsverhalten und Menschenbilder in Organisationen analysieren und bewerten.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können Beziehungen zu anderen Fachdisziplinen und Wissenschaftsrichtungen erläutern.

Modul: WP Personal 2

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	28
Modultitel:	WP Personal 2
Modulverantwortliche/r:	Prof. Gerhard Krönes
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	Vorlesungsteil: Institutionale Spezifika von Nonprofit-Organisationen, Grundlagen nonprofitspezifischen Personalmanagements insb. im Hinblick auf Personalbereitstellung und Personalführung; Seminarteil: wechselnde Themen.
Veranstaltungen:	4025 Personalmanagement im Nonprofit-Sektor
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung und Seminar
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verwendbarkeit des Moduls:	
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Präsentation eines Gliederungsentwurfs, Referat, Thesenpapier
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	<p>Ein Skript mit Literaturangaben wird zu Semesterbeginn ausgeteilt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ 2016) (Auftraggeber), Deutsches Zentrum für Altersfragen (Auftragnehmer): Freiwilliges Engagement in Deutschland, Der Deutsche Freiwilligensurvey 2014, Berlin 2016. - Krönes, Gerhard, Kriterien für den Einsatz von Freiwilligenagenturen zur Gewinnung ehrenamtlicher Mitarbeit in Nonprofit-Organisationen, (wegen eines Unfalls nicht gehaltener) Vortrag beim 11. Internationalen NPO-Colloquium am 3./4. 4.2014 an der Universität Linz, in: Ressourcenmobilisierung durch Nonprofit-Organisationen, hrsg. von René Andessner, Dorothea Greiling, Markus Gmür und Ludwig Theuvsen, Linz 2015, S. 127-137. - Helmig, Bernd und Silke Boenigk, Nonprofit Management, München 2012, S. 122 ff. - Krönes, Gerhard V., Marktliche Elemente in der Mitarbeitervergütung - geeignet für Nonprofit-Organisationen? In: Nonprofit-Organisationen und Märkte, 7. Internationales Colloquium der NPO-Forscher im März 2006 an der Universität Freiburg/ Schweiz, hrsg. von Helmig, Bernd/ Purtschert, Robert/Schauer, Reinbert/Witt, Dieter, Wiesbaden 2007, S. 181-194. - Krönes, Gerhard V., Vertrauen versus Kontrolle - Überlegungen zur Führung in Nonprofit-Organisationen, in: Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis BFuP, 61. Jg., 2009, Heft 1, S. 79-93. - Krönes, Gerhard V., Motivation nutzen: Nachhaltiges Personalmanagement Ehrenamtlicher, Vortrag bei der ConSozial 2016 am 26.10.2016 in Nürnberg, veröffentlicht als Nr. 12 der Weingartener Arbeitspapiere zur Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, zum Personalmanagement und Nonprofit-Management, Weingarten 2016.

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensverständnis

Absolventinnen und Absolventen mit allgemein-betriebswirtschaftlichen und personalbezogenen Grundkenntnissen können institutionale Spezifika von Nonprofit-Organisationen nennen und erläutern. Sie sind in der Lage, Konsequenzen dieser Spezifika für das Personalmanagement zu beschreiben und zu erklären.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, betriebswirtschaftlich fundierte Stellungnahmen zu Problemen des Personalmanagements von Nonprofit-Organisationen abzugeben.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, Konsequenzen dieser Spezifika für das Personalmanagement zu beschreiben und zu erklären.

Modul: WP Personal 3

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	29
Modultitel:	WP Personal 3
Modulverantwortliche/r:	Prof. Eberhard Hohl
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	Hauptinhalte: - Veränderungssituationen (u.a. im Projektmanagement) - Change-Blockaden - Definition von Erfolgsfaktoren für das Change-Management. - Analyse realer Veränderungsprozesse und Reporting.
Veranstaltungen:	1237 Veränderungsmanagement
Lehr- und Lernformen:	Seminar
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verwendbarkeit des Moduls:	
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Referat (40 %), Hausarbeit (60 %)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	Doppler Klaus et. al. Change Management, Campus Verlag, 2008

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensverständnis

Absolventinnen und Absolventen können die Grundbegriffe des Veränderungsmanagements (Definition, Ursachen von Veränderung, Phasenmodelle, Stakeholder) erläutern.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können strategische und organisatorische Konzepte in Veränderungssituationen anwenden und Rollen im Veränderungsprozess beschreiben und die Konzepte des Projektmanagement auf die gegebene Situation anwenden. Sie können verschiedene Veränderungssituationen analysieren und den Komplexitätsgrad einschätzen. Absolventinnen und Absolventen können Widerstände und ihre Ursachen im Change Prozess analysieren. Sie können mit Hilfe der Konzepte des Veränderungsmanagements reale Veränderungsprozesse in Unternehmen analysieren und einen Bericht über die Vorgänge ausarbeiten.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können eine Kommunikationsstrategie für den Veränderungsprozess diskutieren. Sie können die Erfolgs- und Misserfolgskriterien in CM bewerten.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können Veränderungssituationen sowohl im Sinne des Projektmanagements wie auch bezüglich der auftretenden psychologischen und emotionalen Widerstände analysieren und auf Basis der Situation Erfolgsfaktoren bewerten. Sie können die Inhalte in Beziehung mit anderen Lehrveranstaltungen (z.B. Strategie, Organisation, ..) neu interpretieren.

Modul: WP Personal 4

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	30
Modultitel:	WP Personal 4
Modulverantwortliche/r:	Prof. Eberhard Hohl
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Hauptinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abgrenzung Human Resources / Personalmanagement und Personalentwicklung - Personalentwicklung im Spannungsfeld Theorie # Praxis und als strategischer Erfolgsfaktor bei Change- und Innovationsprozessen - Ziele, Strategien, Funktionen, Zielgruppen und Träger der Personalentwicklung - Maßnahmen, Methoden und Instrumente (#Werkzeugkasten#) der Personalentwicklung - Controlling, Evaluation und Lerntransfersicherung in der Personalentwicklung - Internationale und interkulturelle Personalentwicklung
Veranstaltungen:	4018 Personalentwicklung
Lehr- und Lernformen:	Seminar, Lehrgespräche, Einzel- Gruppenarbeit, Fallstudien, Gastvorträge
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verwendbarkeit des Moduls:	
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Referat (40 %), Hausarbeit (60 %)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	<p>* Becker, M.: Personalentwicklung, Stuttgart 2013 * BröckermaNn, R. (Hrsg.) / Müller-Vorbrüggen, M.: Handbuch Personalentwicklung 2010 * Franken, S.: Personal Diversity Management, Berlin 2014 * Friederichs, P. / Althausen, U. (Hrsg.): Personalentwicklung in der Globalisierung, Neuwied-Kriftel 2001 * Krämer, M.: Grundlagen und Praxis der Personalentwicklung, Göttingen 2012 * Rauen, C.: Handbuch Coaching, Göttingen 2012 * Rohrschneider, U.: Erfolgsfaktor Potenzialanalyse, Wiesbaden 2010 * Scholz, C.: Personalmanagement, München 2014 * Schuler, H. (Hrsg.): Lehrbuch der Personalpsychologie, Göttingen 2014 * Schuler, H.: Assessment Center zur Potenzialanalyse, Göttingen 2012 * Steinweg, S.: Systematisches Talent Management, Stuttgart 2009 * Ulrich, D.: Global HR Competencies, New York 2012</p>

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensverständnis

Absolventinnen und Absolventen können die Grundbegriffe und den konzeptionellen Rahmen der Personalentwicklung erläutern (Definitionen, Ziele, Strategien, Funktionen, Zielgruppen und Träger).

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, das Rüstzeug der Personalentwicklung (Methoden/Instrumente) situations- und praxisgerecht anzuwenden.

Wissenschaftliche Innovation

Absolventinnen und Absolventen können die Ansätze bzw. Konzepte der internationalen/interkulturellen Personalentwicklung skizzieren und können die Ansätze bzw. Konzepte des Bildungscontrollings erläutern. Sie können die Megatrends und zukünftigen Herausforderungen (z. B. Industrie 4.0) im Hinblick auf die Personalentwicklung skizzieren.

Modul: WP Marketing/Vertrieb 1

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	31
Modultitel:	WP Marketing/Vertrieb 1
Modulverantwortliche/r:	Prof. Steffen Jäckle
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	Das Modul soll fundiertes Wissen über Marketing & Vertrieb (Sales Excellence) vermitteln.
Veranstaltungen:	3958 Marktpsychologie
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verwendbarkeit des Moduls:	
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	Daniel Kahneman: Schnelles Denken – Langsames Denken. Komplettes Buch ohne Anhang. Ausreichend Exemplare in der Bibliothek vorhanden.

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung

Absolventinnen und Absolventen können die zentralen Begriffe des Marketing und Vertriebsmanagements wiedergeben. Sie kennen konkrete Definitionen, Fakten, Merkmale.

Wissensverständnis

Absolventinnen und Absolventen können Sachverhalte erklären, entsprechende Beispiele anführen, Aufgabenstellungen interpretieren und Probleme d. Marketings und des Vertriebs in eigenen Worten wiedergeben.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können ein neues Problem durch Wissenstransfer lösen.

Modul: WP Marketing/Vertrieb 2

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	32
Modultitel:	WP Marketing/Vertrieb 2
Modulverantwortliche/r:	Prof. Gerhard Krönes
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	Vorlesungsteil: Institutionale Spezifika von Nonprofit-Organisationen, Grundlagen nonprofitspezifischer Finanzierung, insb. ehrenamtliche Arbeit als Finanzierungssurrogat, Mitgliederbeiträge, Spenden, Zustiftungen, Erbschaften und Bußgelder, Sponsorenzusendungen, Öffentliche Mittel, erwerbswirtschaftliche Betriebszweige. Seminarteil: wechselnde Themen.
Veranstaltungen:	6744 Fundraising
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung und Seminar
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verwendbarkeit des Moduls:	
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Präsentation eines Gliederungsentwurfs, Referat und Thesenpapier
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> - Adena, Maja, Ein Stupser, um Gutes zu tun - Wie Nudging die Spendenbereitschaft erhöht, in: WZB Mitteilungen, Heft 158, Dezember 2017, S. 26-28 (mit weiterführenden Literaturhinweisen). - Ariely, Dan, Wer denken will, muss fühlen: Die heimliche Macht der Unvernunft, München 2015 - Kahnemann, Daniel, Schnelles Denken, langsames Denken, München 2012. - Krönes, Gerhard V., Spendensiegel auf dem Prüfstand – eine Synopse von Spendensiegeln in Deutschland, Österreich und der Schweiz unter dem Aspekt von Aussagefähigkeit und Praktikabilität, Vortrag beim 10. Internationalen NPO-Colloquium am 29./30.3.2012 an der Universität Fribourg, in: Performance Management in Nonprofit-Organisationen, hrsg. von Markus Gmür, Reinbert Schauer und Ludwig Theuvsen, Bern, Stuttgart, Wien 2013, S. 377-38. - Naskrent, Julia, Verhaltenswissenschaftliche Determinanten der Spenderbindung, Frankfurt 2010. - Hainzer, Marietta und Sandra Stötzer, Crowdfunding für Nonprofit-Organisationen, in: Verbands-Management, 39. Jg., 2013, S. 38-46. - Krönes, Gerhard V., Legitimierung von Nonprofit-Organisationen gegenüber ihren ressourcengebenden Stakeholdern, dargestellt am Beispiel des Berufsbildungswerks Adolf Aich gGmbH Ravensburg, in: Stakeholder-Management in Nonprofit-Organisationen, hrsg. von Ludwig Theuvsen, Reinbert Schauer und Markus Gmür, Linz 2010, S. 279-294.

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensverständnis

Studierende mit allgemein-betriebswirtschaftlichen Grundkenntnissen können institutionale Spezifika von Nonprofit-Organisationen nennen und erläutern.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Wissenschaftliche Innovation

Sie sind in der Lage, Konsequenzen dieser Spezifika für die Finanzierung zu beschreiben und zu erklären. Studierende können Literatur erschließen, ihre Eignung prüfen und einen Teil des Stoffes selbst erarbeiten. Auf dieser Basis sind sie in der Lage, betriebswirtschaftlich fundierte Stellungnahmen zu Problemen der Finanzierung von Nonprofit-Organisationen abzugeben.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, Gliederungen und Ergebnisse zu präsentieren und sich der Diskussion zu stellen.

Modul: WP Marketing/Vertrieb 3

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	33
Modultitel:	WP Marketing/Vertrieb 3
Modulverantwortliche/r:	Professor Dr. Steffen Jäckle
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	Das Modul soll fundiertes Wissen über Marketing und Vertrieb (Sales Excellence) vermitteln.
Veranstaltungen:	Marketing und Vertriebsmanagement
Lehr- und Lernformen:	Seminar
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verwendbarkeit des Moduls:	
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensvertiefung

Die Studierenden können die zentralen Begriffe des Marketings und des Vertriebs wiedergeben. Sie kennen konkrete Definitionen, Fakten und Merkmale. Die Studierenden können Sachverhalte erklären, entsprechende Beispiele anführen, Aufgabenstellungen

interpretieren und ein Probleme in eigenen Worten wiedergeben. Die Studierenden können Problemstellungen zerlegen, strukturieren und Zusammenhänge erkennen.

Modul: WP Marketing/Vertrieb 4

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	34
Modultitel:	WP Marketing/Vertrieb 4
Modulverantwortliche/r:	Prof. Cornelia Neff
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Im Modul Vertriebscontrolling lernen die Studierenden, Marketing und Vertriebsaktivitäten von Unternehmen zu planen, zu steuern, zu koordinieren und zu kontrollieren. Die Veranstaltung beinhaltet einen Einführungsteil der Dozentin über verschiedene Konzepte des Vertriebscontrollings. Anschließend führen die Studierenden selbstständig eine qualifizierte Literaturrecherche zu einem der Themen durch. In einem Gruppenreferat vertiefen die Studierenden ihre theoretischen Kenntnisse eines Vertriebscontrollingkonzepts. Eine Klausur über das gesamte Stoffgebiet Vertriebscontrolling dient der Ergebnissicherung und verlangt einen Theorie-Praxis-Transfer.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertriebskosten- und Vertriebserfolgsrechnung - Vertriebswegeanalyse und Außendienststeuerung - Markencontrolling - Kundenzufriedenheitsanalysen - Kundenwert und Customer Lifetime Value - Balanced Scorecard für den Vertrieb - Sortimentscontrolling und Filialsteuerung im Handel - Controlling im Online-Handel und E-Commerce
Veranstaltungen:	3960 Vertriebscontrolling
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Kosten- und Leistungsrechnung, Marktbearbeitung, Marketingmanagement
Verwendbarkeit des Moduls:	
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Klausur 45 Minuten (40 %), Referat (40 %), Literaturrecherche (20 %)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Winkelmann, Peter (2008): Vertriebskonzeption und Vertriebssteuerung. Vahlen Verlag München, 4. Auflage. • Kühnapfel, Jörg (2013): Vertriebscontrolling - Methoden im praktischen Einsatz. Springer Gabler Verlag Wiesbaden. • Klein, Andreas (Hrsg.)(2014): Marketing- und Vertriebscontrolling. Von Big Data über Pricing bis Social Media Controlling. Haufe Lexware Verlag München

Kompetenzstufen

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Wissenschaftliche Innovation

Absolventinnen und Absolventen setzen sich mit einem Fachthema aus Vertriebscontrolling auseinander, verstehen und analysieren theoretische Ansätze, überprüfen sie auf Praxistauglichkeit, illustrieren ihre Ausführungen anhand von Praxisbeispielen und selbst entwickelten Übungsaufgaben.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, sich mit Fachvertreten und Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen im Bereich Vertriebscontrolling auszutauschen. Sie übernehmen Verantwortung für Gruppenpräsentation mit anschließender Moderation der Diskussion. Absolventinnen und Absolventen geben bzw. erhalten ein qualifiziertes Feedback zum Referatsthema.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, Marketing- und Vertriebsaktivitäten von Unternehmen zu verstehen, zu analysieren, zu kontrollieren und zu bewerten.

Modul: P23 Wahlfächer

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	35
Modultitel:	P23 Wahlfächer
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Alexander M. Dühnfort
Art des Moduls:	Wahl
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	Das Modul soll eine individuelle Profilbildung der Studierenden sowie den Gedanken eines 'Studium Generale' unterstützen. Die Studierenden wählen hierzu Veranstaltungen oder Module aus dem Lehrangebot der Fakultät T oder anderer Fakultäten aus, welche weitgehend den Themenbereichen ihres Studienganges zuzurechnen sind.
Veranstaltungen:	Die Studierenden haben als Wahlfächer Lehrveranstaltungen aus dem weiteren Studienangebot der Hochschule Ravensburg-Weingarten und/oder aus dem Angebot der Pädagogischen Hochschule im festgelegten Umfang zu belegen und die entsprechenden Prüfungsleistungen zu erbringen. Aus der nicht gewählten Vertiefungsrichtung des Studiengangs können Wahlfächer belegt werden. Als Wahlfächer können nur Fächer gewählt werden, die inhaltlich nicht mit Elementen der Pflichtmodule identisch sind. Werden in den Wahlfächern Türentätigkeiten durchgeführt, darf deren Umfang insgesamt 4 Credits nicht überschreiten. Wird ein praktisches Studienprojekt als Wahlfach angeboten, so ist eine Anmeldung erforderlich und verbindlich. Bei Nichtteilnahme an einem angemeldeten Projekt gilt die Prüfungsleistung als nicht bestanden.
Lehr- und Lernformen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verwendbarkeit des Moduls:	
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Studierende haben bei Wahlfachbelegung außerhalb der Fakultät Technologie und Management sicherzustellen, dass sie geprüft werden; ein Teilnahmechein genügt nicht.
ECTS-Leistungspunkte:	15
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensverständnis

Absolventinnen und Absolventen können über die Inhalte des eigenen Studiengangs hinausgehende Themengebiete mit ihren jeweiligen wesentlichen Inhalten und Zusammenhängen erläutern.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Wissenschaftliche Innovation

Absolventinnen und Absolventen können durch die zusätzlich erworbenen Inhalte fachbezogene Problemstellungen des eigenen Studiengangs unter Berücksichtigung dieser zusätzlichen Aspekte vor einem umfangreicheren Hintergrund erörtern und in sach- und fachgerechte Lösungsansätze, auch unter Nachhaltigkeitsaspekten, einfließen lassen.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können durch die zusätzlich erworbenen Inhalte die Fachinhalte ihres Studiengangs kritisch reflektieren und in einen breiteren fachlichen Zusammenhang setzen.

Modul: Praxissemester

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	36
Modultitel:	Praxissemester
Modulverantwortliche/r:	Prof. Tobias Harth
Art des Moduls:	Pflicht
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	Das verpflichtende Praxissemester umfasst eine praktische Tätigkeit im Berufsfeld. Im Rahmen dieser Tätigkeit wenden Studierende die während des Studiums erworbenen Qualifikationen bei der Bearbeitung anspruchsvoller Aufgabenstellungen in einem Unternehmen an und vertiefen sie.
Veranstaltungen:	7565 BM Praktikantenseminar
Lehr- und Lernformen:	Praktikum + Seminar
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Bestandene Zwischenprüfung gem. § 7 (2) SPO
Verwendbarkeit des Moduls:	
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Praxisbericht + Referat
ECTS-Leistungspunkte:	30
Benotung:	unbenotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	

Kompetenzstufen

Wissen und Verstehen

Wissensverständnis

Absolventinnen und Absolventen lernen Aufgaben und Prozesse in Unternehmen kennen. Sie können diese Aufgaben und Prozesse erläutern und Herausforderungen erklären.

Absolventinnen und Absolventen können Erkenntnisse, die während der Tätigkeit im Unternehmen erworben wurden, auf Basis des theoretischen Wissens aus dem bisherigen Studium diskutieren, zusammenfassen und präsentieren.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst

Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen wenden die im Studium erworbenen Qualifikationen in einer praktischen Tätigkeit nach Maßgabe des Unternehmens an.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen vergleichen ihr im Studium erworbenes Wissen bzw. ihre erworbenen Kompetenzen mit den Herausforderungen einer praktischen Tätigkeit. Sie sind dadurch in der Lage, ihren Wissensstand einzuschätzen und Bedarf an weiterem Wissenserwerb bzw. weiteren Kompetenzen zu ermitteln.

Modul: P24 Abschluss

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	37
Modultitel:	P24 Abschluss
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Alexander M. Dühnfort
Art des Moduls:	Pflicht
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	
Veranstaltungen:	7566 BM Bacheloranden-Seminar 7567 BM Bachelor-Arbeit
Lehr- und Lernformen:	Seminar + Bachelor-Arbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Die Bachelor-Arbeit kann nur begonnen werden, wenn die Prüfungen der ersten drei Studiensemester im Umfang von 90 Credits erbracht sind und das Verpflichtende Praktische Studiensemester erfolgreich absolviert ist.
Verwendbarkeit des Moduls:	
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Bachelor-Arbeit Die Arbeit ist spätestens 6 Monate nach dem Ausgabetag im Prüfungsamt der Hochschule Ravensburg-Weingarten abzugeben.
ECTS-Leistungspunkte:	15
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Bachelor-Arbeit sind von der Aufgabenstellerin oder dem Aufgabensteller so zu begrenzen, dass die Arbeit in ca. 360 Arbeitsstunden, die 12 Credits entsprechen, absolviert werden kann.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	

Kompetenzstufen

Gültig ab: WS19/20